

16. Februar 2026



Gewerbebericht „Radschlag – Selbsthilfwerkstatt an der Lichtwiese“

Unsere Fahrradwerkstatt verfügt derzeit 3 Mitarbeitende, die eine Aufwandsentschädigung vom AStA bekommen. Zusammen mit den ca. 3-5 ehrenamtlichen können wir derzeit zweimal pro Woche öffnen (Di: 17-20h; Do: 16-20h). Wir befinden uns aktuell auf der Suche nach weiteren Mitarbeitenden, damit wir ggf. noch eine zusätzliche Schicht stellen können. AStA-seitig müsste dafür noch geklärt werden, ob dafür eine Aufwandsentschädigung zur Verfügung gestellt werden könnte. Finanziell sind wir mit dem AStA-Topf gut aufgestellt.

Infrastrukturell haben wir von TU-Seite vor ein paar Monaten ein Upgrade bekommen. Wir durften unseren Container gegen ein beheizbares Holzhaus tauschen. Die Einrichtung und der Ausbau der neuen Werkstatt frisst gerade noch viele Kapazitäten, dennoch eröffnet uns das neue Gebäude viele neue Möglichkeiten, die wir in den nächsten Monaten gerne ausprobieren möchten. Geplant sind unter anderem wieder eine Workshopreihe, ein Sommerfest/ Veranstaltungsreihe (letztes Jahr: „bissi beats busy bici“ gemeinsam mit dem Büro für Nachhaltigkeit) und Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen (letztes Jahr: Tag der offenen Tür, TU Meet&Move, Tag der Nachhaltigkeit).

Die Lichtwiese ist als Standort nicht ganz leicht. Abends und am Wochenende sind dort nur wenig Menschen unterwegs. Vorteilhaft ist jedoch, dass wir direkt an der Hauptzufahrtsstrecke mit dem Rad aus der Stadtmitte liegen. Außerdem ergeben sich mit den Angeboten des Delta-Forschungsprojektes mittlerweile die ersten Synergien, sodass wir fest davon überzeugt sind, einen Mehrwert bieten zu können.

Grundsätzlich schauen wir positiv in die Zukunft und bedanken uns beim AStA und beim StuPa für die Möglichkeit, die Werkstatt betreiben zu können.